

Informationen zum „Inselpreis 2020“ – Wettbewerbsunterlagen

Inhaltsverzeichnis

<u>INFORMATIONEN ZUM „INSELPREIS 2020“ – WETTBEWERBSUNTERLAGEN.....</u>	<u>1</u>
<u>WAS IST DER INSELPREIS 2020?.....</u>	<u>2</u>
<u>WAS SOLL DER INHALT DER WETTBEWERBSBEITRÄGE SEIN?</u>	<u>2</u>
<u>WER KANN TEILNEHMEN?</u>	<u>3</u>
<u>WAS GIBT ES ALS GEWINN?</u>	<u>3</u>
<u>WAS FÜR THEMEN KÖNNEN EINGEREICHT WERDEN?</u>	<u>4</u>
<u>WELCHE HILFESTELLUNGEN SIND ERLAUBT UND WAS GILT ES SONST NOCH ZU BEACHTEN?.....</u>	<u>4</u>
<u>WELCHE MINDESTANFORDERUNGEN MÜSSEN EINGEHALTEN WERDEN?</u>	<u>4</u>
<u>FORMALE KRITERIEN</u>	<u>5</u>
<u>WIE FUNKTIONIERT DIE ANMELDUNG?</u>	<u>5</u>
<u>WIE LÄUFT DER WETTBEWERB AB UND WIE WIRD DAS PROJEKT BEWERTET?</u>	<u>5</u>
<u>WER BEWERTET DIE EINGEREICHTEN PROJEKTE?.....</u>	<u>6</u>
<u>CHECKLISTE</u>	<u>7</u>

Was ist der Inselpreis 2020?

Wir laden Euch und Sie ein und freuen uns, wenn Sie zusammen mit uns beim **Inselpreis 2020 „Umwelt, Natur und Zukunft – Mehr Natur weniger Müll für unsere Insel“** mitmachen!

Helgoland als einzige Hochseeinsel Deutschlands zieht jährlich über 350.000 Gäste an. Einzigartige Historie kombiniert mit einer einmaligen Natur sowie attraktive Freizeitangebote machen Helgoland zusätzlich zu einem besonderen, und für Deutschland bzw. Europa einzigartigen, Ort. Leider haben diese Vielzahl an einzigartigen und schönen Attraktionen/Besonderheiten aber nicht nur positive Seiten: So haben Inseln auf Grund ihres exponierten Standpunktes in Mitten des Meeres häufig vermehrt mit den Auswirkungen der steigenden Verschmutzung der Weltmeere zu kämpfen. Zusätzlich sind manche logistischen Aufgaben der Plastikvermeidung und auch Nachhaltigkeit mit mehr Aufwand verbunden, als dies auf dem Festland der Fall ist.

Auf Grund dieser besonderen Situation hat sich die Gemeinde Helgoland in Kooperation mit dem Projekt „Basstölpel & Meeremüll“ zum Ziel gesetzt, im Jahr 2020 erstmalig einen Inselpreis auszuschreiben. Inhaltlich wird hierbei ein grober Rahmen vorgegeben. Allgemein soll es um Plastikvermeidung, schonender Umgang mit vorhandenen Ressourcen, Schutz und Nutzung unserer einzigartigen Natur oder anderen nachhaltigen und/oder naturschutzfachlichen Themen gehen. Bewusst möchten wir den Rahmen sehr offen halten, um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich zum Thema Schutz der Umwelt, Natur und kultureller Güter und ihrer Rollen für die Zukunft Helgolands Gedanken zu machen und passende Themen auszuarbeiten.

Eingereicht werden können Wettbewerbsbeiträge von **Schülern, Studenten, Unternehmen, privaten Zusammenschlüssen und Nichtregierungsorganisationen.** "Die Wettbewerbsbeiträge sollten auf Helgoland umsetzbar und nach Möglichkeit für Einsätze auch auf anderen Inseln Leuchtturm-Charakter zeigen“, wünscht sich Bürgermeister Jörg Singer.

Was soll der Inhalt der Wettbewerbsbeiträge sein?

Der Inhalt des Konzeptes, welches im Rahmen des Umweltpreises eingereicht wird, ist breit gefächert und muss sich mit den Themen Umweltschutz, Naturschutz, Schutz kultureller Güter und ggf. dem Bezug für die Zukunft Helgolands, beschäftigen.

Somit könnten mögliche Konzepte z. B. einen Lösungsansatz für die Vermeidung von Plastikmüll auf Helgoland beinhalten oder aufzeigen, wie mit auf Helgoland vorhandenen Ressourcen schonend/nachhaltig umgegangen werden kann. Auf der anderen Seite ist es aber auch möglich, auszuarbeiten, wie bestehende Naturschauspiele genutzt werden können, wie man besser mit den Besonderheiten unserer Insel umgehen kann oder wie nachhaltiger Tourismus aussieht. Auch der Schutz unserer kulturellen Besonderheiten und wie nachhaltig mit ihnen in der Zukunft umgegangen werden kann, sind ein wichtiger Bestandteil des ausgeschriebenen Preises.

Alle behandelten Themen können dabei entweder als Konzept, künstlerische Ausarbeitung, Film, o. Ä. eingereicht und bearbeitet werden.

Hierbei sollten die Ursachen für Probleme sowie Zusammenhänge und Ansätze zur Problembeseitigung beschrieben, erforscht, recherchiert, entwickelt und für Außenstehende und die Jury nachvollziehbar dokumentiert sein (u. a. Schriftliches Konzept, schriftliche Skizze zum Film, roter Faden in Schriftform bei einer künstlerischen Ausarbeitung).

Inseln als isolierte Standorte bieten oft erschwerte Bedingungen, um nachhaltige Projekte umzusetzen. Z. B. die Vermeidung von Plastikmüll ist somit auch meist mit wesentlich mehr Aufwand verbunden als auf dem Festland. Zusätzlich spielt das die Inseln umgebende Meer eine sehr wichtige Rolle. Die immer noch steigende Plastikverschmutzung der Weltmeere führt dazu, dass auch immer mehr Müll an den Stränden, und hier v. a. denen der Inseln, angeschwemmt wird.

Inhaltlich soll das Konzept ein Thema bearbeiten, wie man z. B. auf Inseln Plastik/Plastikmüll vermeiden und wie man der vorhandenen Verschmutzung entgegenwirken kann. Zusätzlich können Themen bearbeitet werden, welche sich mit dem nachhaltigen und schonenden Umgang mit vorhandenen Ressourcen beschäftigen. Der Schutz bestehender kultureller und Naturgüter sind ebenso wichtige Themen. Berücksichtigt werden soll dabei die exklusive Lage und die verschiedenen Anforderungen (z. B. Müllentsorgung, limitierter Raum, Kosten) an potentielle Konzepte/Lösungsvorschläge sowie die Umsetzbarkeit unter den Gesichtspunkten der exklusiven Insellage (z. B. Kosten, Transportwege, Witterungsbedingungen, etc.).

Zusätzlich sollte in dem Konzept belegt werden, auf was für theoretische und praktische Grundlagen das vorgestellte Projekt aufbaut und was komplett neu entwickelt, überlegt, etc., wurde. Anschließend sollte klar dargestellt werden, wie die Chancen der Umsetzung auf Inseln stehen und wie so ein Projekt in der Praxis umsetzbar wäre.

Dabei sollte das Projekt von der Erklärung des theoretischen Teils bis hin zur Umsetzung in die Praxis logisch aufgebaut sein (roter Faden), gleichzeitig die vorgestellten Ansätze jedoch kritisch hinterfragt werden (z. B. Hürden bei der Umsetzung). Nicht jedes vorgestellte Projekt kann dabei den perfekten Lösungsansatz zeigen, mögliche Probleme und ggf. Alternativen sollten jedoch genannt werden.

Wer kann teilnehmen?

Der Preis wird vergeben für

- Schüler
- Studenten
- Unternehmen & Nichtregierungsorganisationen (z. B. Industrie, Naturschutz, etc.)
- Private Zusammenschlüsse

Was gibt es als Gewinn?

Der Sieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro, der zweite und dritte Preis jeweils ein Preisgeld von 500 Euro. Das Geld soll/muss für die Umsetzung oder Ausstellung der Ideen und Konzepte genutzt werden.

Was für Themen können eingereicht werden?

Mögliche Konzeptideen sind breitgefächert. Das Konzept kann sowohl einen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen, baulichen, medialen oder sonstigen Hintergrund haben. Umweltthemen und v. a. die zu bearbeitenden Themen Umweltschutz, Naturschutz, und Schutz kultureller Güter und der Bezug zur Zukunft Helgolands bieten eine weite Spannweite an thematischen Schwerpunkten und es gibt verschiedenste Möglichkeiten das Thema anzugehen. Unabdingbar für die Arbeit ist, dass das Thema Natur- und Umweltschutz und/oder Schutz kultureller Güter auf Helgoland im Vordergrund steht und im Detail herausgearbeitet wird.

Es ist Ihnen/Euch also freigestellt, welches Thema im Bezug Umweltschutz, Naturschutz, Schutz kultureller Güter auf Helgoland behandelt wird. Ob im Naturschutz, der Gastronomie, im Einzelhandel, in der Wissenschaft oder am Strand, der Fokus soll auf Helgoland liegen und kreative und innovative Ideen behandeln, wie man mit der besonderen Situation unserer Insel auch in Zukunft umgehen kann.

Welche Hilfestellungen sind erlaubt und was gilt es sonst noch zu beachten?

Externe Betreuung/Hilfe für ein Konzept ist erwünscht und kann jederzeit in Anspruch genommen werden. Auch Räumlichkeiten wie Labore, Filmzubehör, etc., können als Hilfsmittel genutzt werden. Auch können schon entstandene Ideen verfeinert oder geändert werden und als Projekt für den Preis eingereicht werden. Es gilt dabei jedoch zu beachten, dass es sich um ein neues Projekt und kein schon woanders eingereichtes Projekt handeln muss und das externe Hilfestellungen klar für Außenstehende und die Jury gekennzeichnet sind.

Welche Mindestanforderungen müssen eingehalten werden?

- Das Thema muss sich mit Naturschutz, Umweltschutz oder Schutz kultureller Güter auf Helgoland beschäftigen und wie der Umgang mit diesen Themen in Zukunft auf Helgoland aussehen könnte
- Es muss sich um ein neues Projekt handeln, welches nicht schon woanders eingereicht wurde
- Die Arbeit muss fristgerecht und in Schriftform bis zum **10. Mai 2020** eingereicht werden
- Die Namen aller beteiligten Personen, welche den Projektantrag einreichen, müssen klar und deutlich ersichtlich sein (Namen, Status, Kontakt (wichtig: E-Mailadresse!))
- Projektwebseite, Filme, Bilder, Flyer, Modelle, Audiodateien oder andere Materialien/Elemente können als Anhang mit eingereicht werden oder das Kernstück eines Projektes darstellen. Wichtig ist jedoch, dass alle Projekte auch schriftlich ausgearbeitet werden müssen.
- Die Arbeit muss von der Person/Gruppe eigenständig verfasst worden sein. Externe Hilfe durch Dritte ist erwünscht, muss jedoch eindeutig gekennzeichnet sein.
- Die Arbeit sollte ein gewisses Maß an Sorgfalt beinhalten (klare und logische Gliederung, Rechtschreibung, Erscheinungsbild, etc. (siehe unten))

Formale Kriterien

- Die Arbeit muss gut leserlich (am besten mit einer Office-Anwendung) im DIN A4 Format eingereicht werden, Schriftgröße mindestens 10 Punkt einer gut leserlichen PC-Schrift mit mindestens 2 cm Seitenrändern.
- Das Konzept darf nicht mehr als 15 Seiten lang sein. Bilder, Tabellen, Karten, etc. können als Anhang eingereicht werden
- Die Arbeit muss ein Literaturverzeichnis beinhalten (inklusive Internetquellen und Fotoverzeichnis)
- Die Arbeit ist mit Seitenzahlen zu versehen
- Das Projekt darf nicht schon woanders in gleicher Form eingereicht worden sein, sondern muss neu entwickelte Lösungsansätze aufzeigen
- Das Projekt muss als PDF-Datei eingereicht werden
- Ausstellungsexponate müssen in Bildform (fotografiert, eingescannt) beschriftet und logisch sortiert in einer Datei und nicht als Einzeldateien eingereicht werden
- Filme können per Internet und/oder auf CD eingereicht werden

Merke: Bei Nichteinhaltung der formalen Kriterien (v. a. maximale Seitenanzahl, keine Einzeldokumente) kann ein Konzept von der Bewertung durch die Jury ausgeschlossen werden.

Wie funktioniert die Anmeldung?

Die Anmeldung erfolgt online über: www.helgoland.de oder per Mail direkt an mehrweg@helgoland.de

Anschließend wird das Konzept als PDF-Datei bis zum **10. Mai 2020** an folgende Email versandt: mehrweg@helgoland.de

Wie läuft der Wettbewerb ab und wie wird das Projekt bewertet?

1. Einsendeschluss

Bis zum 10. Mai 2020 müssen die Projekte eingereicht werden. Innerhalb von 10 Werktagen erhalten die Teilnehmer per Mail eine Eingangsbestätigung.

2. Formale Kriterien

Nach Eingang des Projektes werden die Konzepte auf ihre formale Richtigkeit hin geprüft und anschließend an die Jurymitglieder weitergegeben. Sollten Projekte auf Grund fehlender formaler Kriterien ausgeschlossen werden, erfolgt eine umgehende Benachrichtigung per Mail.

3. Begutachtung durch die Jury

Die Jury bewertet am 8. Juni 2020 die eingereichten Projekte und teilt die Ergebnisse im Rahmen des World Ocean Day auf Helgoland mit.

4. Kriterien anhand welcher die Jury das eingereichte Konzept bewertet:

- Innovationsgrad/Kreativitätsgrad des Projektes
- Art und Maß der Umweltwirksamkeit
- Umsetzbarkeit/Erfolgschancen
- Vermarktungschancen
- Beweggründe für das Konzept
- Anreizwirkung auf die Öffentlichkeit zur Umsetzung
- Multiplikationschancen

5. Preisverleihung

Alle Gewinner werden zur Preisverleihung im Rahmen des World Ocean Day am 8. Juni 2020 eingeladen. Im Rahmen der Veranstaltung am 8. Juni werden den Gewinnern die Urkunden überreicht. Details zur Veranstaltung kommen 2020.

Wer bewertet die eingereichten Projekte?

Die Fachjury des diesjährigen „Inselpreises 2020“ besteht aus drei JurorInnen. Die JurorInnen sind noch nicht final festgelegt und werden zu späterem Zeitpunkt bekannt gegeben.

Dr. Rebecca Ballstaedt

Selbstständig („Sustainable Me“), Gründerin der Mehrweginitiative „Green Anna“ auf Helgoland (u. a. Plastikvermeidung durch Mehrwegtrageaschen, Müllsammelaktionen) sowie Stationsleitung für den Verein Jordsand e. V. mit Schwerpunkt Meeressäuger

Dr. Gunnar Gerdts

International renommierter Experte im Bereich Plastikverschmutzung und Leiter nationaler und internationaler Forschungsprojekte zum Thema Mikroplastik am Alfred-Wegener-Institut.

Checkliste

- Mein Thema hat einen Bezug zu Umwelt, Natur, kulturellen Gütern
- Mein Thema beinhaltet den Schwerpunkt Naturschutz, Umweltschutz, Schutz kultureller Güter auf Helgoland
- Mein Projekt ist innovativ
- Ich habe geprüft ob das Projekt durchführbar ist
- Ich habe das Projekt mit unserem(n) BetreuerIn/BetreuerInnen abgesprochen
- Ich habe einen Zeitplan für die Bearbeitung erstellt
- Ich weiß welche Materialien ich für die Umsetzung benötige (z. B. Kamera, Werkzeug, Handwerksmaterialien, etc.)
- Ich weiß welche Räumlichkeiten ich für die Umsetzung benötige (z. B. Labor)
- Ich habe einen roten Faden, welcher sich von der Idee bis in die Praxis erkennen lässt
- Ich habe eine Gliederung für das Projekt erstellt (Einleitung, Methodenvorstellung, Ergebnisse/Durchführung, Diskussion)
- Ich kann aus meinen Ideen/Daten auch Ergebnisse ableiten
- Ich habe mögliche Konfliktpunkte anschaulich und verständlich diskutiert
Ich habe beachtet, dass durch Schlussfolgerungen in der Praxis nachhaltige Lösungsansätze durchgeführt werden können
- Ich habe ein Literaturverzeichnis angefügt
- Ich habe gekennzeichnet, wo die Hilfe durch Dritte in Anspruch genommen wurde
- Wenn mein Hauptprojekt einen Film, eine Webseite o. Ä. darstellt, habe ich trotzdem daran gedacht, eine schriftliche Beschreibung des Projektes einzureichen
- Ich habe mich an die maximale Seitenanzahl gehalten
- Ich habe alle weiteren formalen Kriterien gecheckt
- Ich habe den Antrag fristgerecht eingereicht (10. Mai 2020)